

Medienmitteilung

Die Familie Schatzmann schenkt der Zentralbibliothek Zürich ihre bedeutende Sammlung des Expressionisten Fritz Pauli

Die Erben der Gebrüder Jürg und Thomas Schatzmann schenken der Zentralbibliothek Zürich die bedeutende Sammlung von 240 Zeichnungen und Grafiken des Künstlers Fritz Pauli (1891–1968), einer der grossen Vertreter des Schweizer Expressionismus. Sein früherer Förderer und enger Freund Franz Schatzmann (1914–1961) begründete die Sammlung bereits in den 1910er-Jahren.

Fritz Pauli, ein herausragender Exponent des Expressionismus, räumte der Druckgrafik einen zentralen Stellenwert in seinem Œuvre ein. Er fand bereits in der Zeit zwischen den Weltkriegen internationale Anerkennung. Seine Porträts, Landschaften und religiösen Themen überzeugen durch technische Meisterschaft und ein intensives Formerlebnis. Die Kunstwerke zeichnen sich durch einen visionären Charakter, eine bisweilen geheimnisvolle Phantastik und durch einen von humanistischen Überzeugungen angetriebenen Impuls aus.

Im Vorwort zum Werkverzeichnis von Paulis Grafiken nennt Paul Freiburghaus 1982 die Sammlung Schatzmann als Beispiel einer bedeutenden Kollektion. Begründet wurde die Sammlung, die auch seltene Probedrucke umfasst, bereits in den 1910er-Jahren vom Berner Buchbinder Franz Schatzmann. Dieser gehörte zu den stärksten Förderern des Künstlers und war neben dem Zürcher Kaufmann Kurt Sponagel der wichtigste Privatsammler von Paulis Grafik. Mit Gleichgesinnten gründeten sie die Künstlervereinigung *Allotria* nach dem gleichnamigen Vorbild in München. 1922 und 1925 radierte Pauli verschiedene Porträts seines Freundes.

Ebenfalls erhalten ist eine Sammlung von über hundert Briefen von Fritz Pauli an Franz Schatzmann und später an dessen Sohn Hans (1950–1968). Nebst Tagesaktualitäten, teilweise illustriert mit Skizzen und Karikaturen, kommen in den Briefen wichtige Momente von Paulis künstlerischem Schaffen zum Ausdruck sowie in den letzten Jahren das Bestreben, das eigene Werk bekannter zu machen.

Die Erben der Gebrüder Jürg und Thomas Schatzmann schenken nun die wertvolle Sammlung von rund 240 Zeichnungen und Grafiken aus den Jahren 1907–1964 der Zentralbibliothek in Zürich. Bevor sich der Künstler im Tessin niederliess, arbeitete er 1914–1936 in seinem Zürcher Atelier im Kaspar-Escher-Haus.

Kontakt

Michael Breitenmoser, Leiter Marketing und Kommunikation der Zentralbibliothek Zürich,
Tel. 044 268 32 64 (direkt) oder Mail: michael.breitenmoser@zb.uzh.ch
www.zb.uzh.ch

Über die Zentralbibliothek

Die Zentralbibliothek Zürich (ZB) ist als öffentliche Stiftung seit über 100 Jahren die Kantons-, Stadt- und Universitätsbibliothek von Zürich. Mit 6,6 Millionen Objekten (Büchern, Zeitschriften, Handschriften, Bildern, Fotografien, Karten, Mikroformen, Musikalien, Tonträgern, DVDs usw.) und über 200 Mitarbeitenden gehört sie zu den grössten Bibliotheken der Schweiz. Dazu kommt ein breites Angebot an Datenbanken und über 200'000 elektronische Volltexte. Eine halbe Million Menschen pro Jahr besucht die ZB und nutzt ihre vielfältigen Angebote.